

# Ab in den sicheren Hafen

Drogenhilfeprojekt  
ODYSSEE bot erneut  
Segelkurse an

**Kiel** – Der Drogenhilfeverein ODYSSEE konnte erstmals in diesem Jahr sein Freizeitangebot Segeln auf die Vereinsboote „Argo“ und „Odin“ ausdehnen. Damit standen zwei Kielboote zur Verfügung, die für Anfänger gut geeignet sind. Insgesamt 20 Teilnehmer nahmen über die gesamte Saison an den Segelkursen teil.

Ziel des Angebots ist es, den Drogensüchtigen zum einen Lust auf ein attraktives Freizeitangebot zu machen und sie zu befähigen, die Boote eigenständig zu nutzen. Zum anderen sollen ihnen Erlebnisse, Grenzerfahrungen und die Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, vermittelt werden. Bald waren die Teilnehmer auch am Wochenende mit den

Booten eigenständig unterwegs, trauten sich sogar, bis zum Kieler Leuchtturm hinaus zu segeln.

Mittlerweile stehen die Boote gut verpackt an Land. Da sie viel genutzt worden sind, gibt es Gebrauchsspuren, die über den Winter von Projektteilnehmern unter Anleitung beseitigt werden. Auch wird die segelfreie Zeit von den Kursteilnehmern genutzt, um sich in

verschiedenen Theorieveranstaltungen zu den Themen Navigation, Seemannschaft, Gesetzeskunde und Knotenkunde fortzubilden. **KN**

Wer den Förderverein ODYSSEE e.V. bei seiner Arbeit unterstützen möchte, kann sich an Frauke Makus, Tel. 661733, wenden oder seine Spende an die Ev. Darlehns Genossenschaft e.G. Kiel, BLZ 210 602 37, Konto 121584 überweisen.



Beim Aufslippen der „Argo“ war jede Hand gefragt. Foto hfr